

**1.3. Freitag 2019**  
**18.00 Uhr 5.K08, Ebene 5**  
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96

Vortrag von Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser

## **Nur noch Hochkarätiges?**

Über Messbarkeiten im Musikunterricht

Seit der Jahrtausendwende wurden weltweit aufwendige Lernstandserhebungen wie z. B. die PISA-Studie durchgeführt. Die politischen Rahmenbedingungen dieser grossangelegten Messungen werden zu Recht hinterfragt, dennoch wurde parallel zur Kritik eine kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung vorangetrieben. Standen bei PISA vor allem die Leistungen in den Sprachen, der Mathematik und den Naturwissenschaften im Fokus, betrifft die Kompetenzdiskussion auch den Musikunterricht. Inwiefern ist die Diskussion in der Musik als ästhetischem Fach mit anderen Fächern gleichzusetzen? Was ist im Musikunterricht im Sinne der Lernstandserhebungen messbar (und was nicht)? Gibt es (wünschenswerte) Potenziale? Und worin liegen die (zu kritisierenden) Gefahren? Der Vortrag präsentiert Beispiele aus der internationalen Forschung.

### **Andreas Lehmann-Wermser**

Direktor des Instituts für Musikpädagogische Forschung an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover; nach 20 Jahren als Musiklehrer an allgemein bildenden Schulen seit 2004 im Hochschulbereich; Leiter einer Arbeitsgruppe, die verschiedene grosse empirische Studien zu Lernstandsmessungen und kultureller Teilhabe durchgeführt hat; Gründer und Herausgeber der Online-Zeitschrift [Beiträge empirischer Musikpädagogik](#).

